



Die Gräfin

# >> Pfllegewolle



Kollektion

---

kleine freunde





# >> Pfllegewolle

## Heilwolle – was ist das eigentlich?

Heilwolle ist eigentlich ganz normale Schafswolle, aber naturbelassen. Sie enthält also noch das sogenannte Wollwachs, Wollfett oder auch Lanolin, das sonst ausgewaschen wird. Das Sekret aus den Talgdrüsen der Schafe sorgt für die wundheilende Wirkung.

Sie wird darüber hinaus noch zu einem Vlies gekämmt, was für ein watteweiches Gefühl auf der Haut sorgt.

Heilwolle ist mittlerweile ein geschützter Begriff. Nur Produkte aus zertifizierter Schafzucht und Herstellung dürfen diese Bezeichnung tragen.

## Heilwolle – was zeichnet sie aus?

Die gesundheitsfördernde Wirkung der Schafswolle kannte man schon in der Antike.

Im 19. Jahrhundert entdeckte der deutsche Mediziner und Pharmakologe Oskar Liebreich die heilende Wolle wieder, die sich vor allem durch folgende Eigenschaften auszeichnet:

hautpflegend  
beruhigend  
entzündungshemmend  
durchblutungsfördernd  
extrem feuchtigkeitsaufsaugend

Kollektion

---

kleine freunde



# >> Pfllegewolle

Die wohltuende Wolle unserer heimischen Merino-Schafe mit ihrem natürlichen Lanolin ist gut für Mutter und Kind! Mütter & Hebammen schwören auf Pfllegewolle.

Unsere Fettwolle hat sich besonders bei empfindlichen Babypopos bewährt. Sie absorbiert Feuchtigkeit und die beanspruchte Haut kann sich beruhigen. Außerdem spendet unsere Wolle wohltuende und angenehme Wärme.

**Sie kann verwendet werden:  
zur Babypflege  
als Stilleinlage  
zur Nabelpflege  
bei Ohrenschmerzen oder auch bei  
Rheuma und Gliederschmerzen**

Unsere Fettwolle ist absolut unbehandelt.

Die feinst ausgewählte Schurwolle stammt aus kontrolliert biologischer Tierhaltung aus dem bayrischen Voralpenland.

Kollektion  
-----  
kleine freunde





Die Gräfin

# >> Pfllegewolle

## Anwendung



Lege die Heilwolle einfach direkt auf die zu behandelnde Stelle.

Trage keine zusätzlichen Salben oder Cremes auf die betroffene Stelle auf.  
Die Wolle kann sonst keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen  
und somit ihre Wirkung verlieren.

Tausche die Heilwolle nach jeder Anwendung aus.

Kollektion

kleine freunde





# >> Pfllegewolle

## Was macht man mit Heilwolle?

Heilwolle kann in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz kommen. Viele Hebammen setzen auf das Naturprodukt – und zwar vor allem für Babys, aber auch für den Rest der Familie.

Bei der Anwendung ist vor allem wichtig, dass die Wolle direkt mit der wunden oder entzündeten Haut in Berührung kommt. Die kleinen Wollhärchen regen dann die Durchblutung an und das Lanolin kann seine ganze Wirkung entfalten.

Bei offenen Wunden allerdings sollte ein feines Netz über die Wolle gelegt werden. Dann bleiben die kleinen Härchen nicht in der Wunde kleben.

Kollektion

---

kleine freunde



# >> Pfllegewolle

## Einsatzgebiete von Heilwolle

### wunder Po und Windeldermatitis

Hat dein Baby einen wunden oder geröteten Po?

Heilwolle kann in diesem Fall Linderung bringen.

Dafür musst du zunächst natürlich alles gut säubern, dann kommt die Heilwolle auf die gereizten Stellen. Am besten nimmt man eine etwa Golfball große Menge Heilwolle und formt sie zu einer fluffigen Schupfnudel. Dann legt man die Heilwolle in die Po-Falte des Babys oder in die Falte im wunden Leistenbereich. Danach wird die Windel wie immer geschlossen.

Die Heilwolle wirkt nun entzündungshemmend auf den wunden Stellen und absorbiert Feuchtigkeit, ohne die zarte Babyhaut auszutrocknen. Wer Heilwolle einsetzt, braucht den Po nicht zusätzlich einzucremen. Bei jedem Windelwechsel muss die gebrauchte Heilwolle aber entsorgt und durch frische ersetzt werden.

Kollektion

---

kleine freunde



# >> Pfllegewolle

## Einsatzgebiete von Heilwolle

### Wunde Brustwarzen

Auch bei wunden Brustwarzen, vor allem in der ersten Stillzeit, kann Heilwolle helfen. Ein kleines Büschelchen davon in den BH gesteckt, unterstützt die empfindlichen Brustwarzen dabei, sich rasch zu beruhigen.

### Ohrenschmerzen

Heilwolle kann sogar bei Ohrenschmerzen Linderung verschaffen. Lege einfach ein Vlies aus Heilwolle auf das schmerzende Ohr und binde es mit einem Tuch, Stirnband oder Schal fest. Oder du drehst ein kleines Knäuel aus Heilwolle zu einer Art Ohrstöpsel und schiebst sie in den Anfang des Gehörgangs – ganz vorsichtig und nicht zu weit.

Nach einigen Stunden Einwirkzeit kannst du die Heilwolle dann wieder entfernen. Gehen die Ohrenschmerzen nicht weg, ist natürlich ein Arztbesuch angesagt.

Kollektion

---

kleine freunde



# >> Pfllegewolle

## Einsatzgebiete von Heilwolle

### Halschmerzen

Heilwolle kann gegen den Schmerz und das Kratzen im Hals helfen. Nimm ein Vlies aus etwa zwei oder drei Handvoll Heilwolle, lege es auf die schmerzende Stelle auf und binde einen Schal darum. Die entzündungshemmenden Wirkstoffe der Heilwolle gelangen durch die Haut an die gereizten Stellen im Hals. Zusätzlich unterstützt die durchblutungsfördernde Wirkung der Heilwolle den Genesungsprozess.

### Husten & Bronchitis

Bei Erkältungen und Husten kannst du aus Heilwolle wohltuende Brustwickel machen. Einfach die Wolle großflächig auf der Brust verteilen und mit einem Tuch festbinden.

Die heilende Wirkung lässt sich noch verstärken, wenn du zuvor ein paar Tropfen ätherisches Öl wie Salbei-, Thymian-, Fichtennadelöl oder auch Ingwertee auf die Wolle tröpfelst. Den Wickel kannst du vor dem Wechseln ruhig zwei bis drei Tage tragen.

Kollektion

---

kleine freunde





# >> Pfllegewolle

## Einsatzgebiete von Heilwolle

### Gelenkschmerzen und Muskelverspannungen

Auch bei schmerzenden Gliedern und Gelenken kann Heilwolle guttun. An den betroffenen Stellen direkt auf die Haut gelegt, wirkt das Naturprodukt entzündungshemmende Wirkung, fördert die Durchblutung und löst so Muskelverspannungen. Nicht zuletzt sorgt das angenehme Gefühl der Wolle auf der Haut für Entlastung.

### Nässende Wunden

Bei nässenden Wunden kann Heilwolle dank ihrer feuchtigkeitsabsorbierenden Eigenschaft helfen, die Wundheilung zu unterstützen. Im Gegensatz zu Pflastern ist das Naturprodukt nämlich besonders atmungsaktiv und kann gleichzeitig viel Feuchtigkeit aufnehmen. Für offene Wunden ist das ideal. Damit keine Härchen in der Wunde kleben bleiben, legst du am besten zuerst eine Schicht Mull auf die betroffene Stelle, und dann erst die Heilwolle oben drauf.

Kollektion

---

kleine freunde